

Statements der Vorstände und Präsidien von TOJ, DOK und Gaskessel

Offene Jugendarbeit bedeutet, sich dauernd mit den Bedürfnissen und Anliegen von jungen Frauen und Männern und ihrem Umfeld auseinander zu setzen und sie ernst zu nehmen. Und das heisst auch, die jungen Menschen in ihrer Entwicklung zu unterstützen, ihnen Verantwortung zu übertragen und das Selbstvertrauen zu stärken; ihnen da Unterstützung und Hilfe anzubieten, wo Lücken bestehen.

Béatrice Stucki, Präsidentin TOJ

Im Herbst feiert das Jugend- und Kulturzentrum Gaskessel der Gaskessel sein 40 Jähriges Jubiläum. In den zwei Kuppeln an der Aare geht es nicht nur um Kultur, um Parties und lange Nächte. Der Gaskessel wird von Jugendlichen getragen, der Wochenendbetrieb wird von Jugendlichen organisiert und sichergestellt, viele Veranstaltungen werden von Jugendlichen oder jungen Erwachsenen organisiert und verantwortet. Im Gaskessel erhalten Jugendliche Möglichkeiten zur Partizipation und zum Erlernen von Schlüsselkompetenzen, die so nirgends sonst erlernt werden können. Der Gaskessel führt auch Angebote zur Förderung der Politischen Partizipation und zu der Integration.

Max Reichen, Vorstandsmitglied Gaskessel

Kinder machen froh. Kinder haben einen besonderen Blick auf die Welt, von welchem wir viel lernen können. Kinder brauchen unseren Schutz. Es kann darum nicht sein, dass mit der Revision einer kantonalen Verordnung Gelder für die kleinsten Erdenbewohner gestrichen werden. Ich werde dafür kämpfen, dass sich unsere Kinder gebührend austoben und ausleben können, um gut ins Erwachsenenleben zu starten.

Aline Trede, Präsidentin DOK

Kinder lernen spielend. Dafür brauchen sie Raum. Kinderfreundliche Spiel- und Lebensräume sind wichtige Voraussetzungen für eine gesunde Entwicklung von Kindern. Diese sind gegeben, wenn Kinder

- sich selbständig und gefahrlos in ihren Lebensräumen bewegen können*
- genügend Möglichkeiten zum vielfältigen und eigenen Spiel vorfinden*
- ihre Meinung äussern, angehört werden und mitwirken können*

Dafür setzt sich die Fachstelle SpielRaum im Kanton und in der Stadt Bern ein.

Anne Wegmüller, Teammitglied SpielRaum